

Menschenfan mit Herz und Köpfchen

Hündin Kira ist jung und gelehrig – SZ-Serie, Teil 160

Sie wurden ausgesetzt, abgegeben oder waren nach dem Tode ihrer Besitzer unversorgt. Im Tierheim hoffen sie auf ein neues Zuhause. In unserer Serie „Wer will mich?“ erzählen sie ihre Geschichte. Heute: Schäferhundmischling Kira.

VON SZ-REDAKTEUR
FRANK KOHLER

Saarbrücken. Geben Sie's ruhig zu. Sie lachen gerade über meine großen Ohren. Macht nichts. Wenn Sie schon ein bisschen fröhlicher werden, nur weil Sie mich sehen, dann bin ich sehr zu-

Wer will mich? SZ-Tierheimserie

frieden. Denn das ist alles, was ich, die Kira, will: Menschen Freude ins Leben bringen. Ihnen den Tag ein bisschen dadurch schöner machen, dass ich da bin, zuhöre und ganz viel verstehe.

Das versuche ich, seit ich auf der Welt bin. Aber leider hatten alle Menschen, die mich bisher bei sich aufnahmen, irgendwann keinen Platz oder

keine Zeit mehr für mich. Wie ich so bin, habe ich das Beste daraus gemacht und mich bei jedem meiner sechs Besitzer darin geübt, neue Menschen und ihre Wünsche zu verstehen. Das hieß, immer wieder, Gesten und Blicke deuten zu lernen, um herauszufinden, was ich gerade tun soll. Das hat sich gelohnt. Seit ich im Tierheim bin, höre ich oft, dass ich sehr gelehrig bin.

„Das kommt bestimmt daher, dass du auch Schäferhunde unter deinen Vorfahren hast“, sagte mir neulich die Frau Weber vom Tierheim. Die hat auch schnell gemerkt, dass ich nicht gern allein bin. Und herausgefunden, dass ich noch nicht so richtig weiß, was es heißt, „stubenrein“ zu sein, wie ihr Zweibeiner das nennt. „Aber das wirst du lernen, wenn sich jemand Zeit für dich nimmt“, sagte mir die Frau Weber, als ich sie ganz traurig anguckte. Dann hat sie mich gedrückt und mir dieses Lachen geschenkt, das uns Mut macht, wenn wir traurig sind. Wir haben schließlich viel verloren. Aber wir bekommen im Heim die Kraft, uns auf ein neues Leben zu freuen. Die Betreuer spielen mit uns, und wir kriegen viel Bewegung an der frischen Luft. Bald

mache ich das mit einem Menschen, dem ich ganz allein gehöre. Bestimmt. Darf ich hoffen? < wird fortgesetzt
◆ **Interesse an Kira?** Dann melden Sie sich doch im Tierheim, Telefon (06 81) 5 35 30. Es ist dienstags bis sonntags von 13 Uhr bis 17 Uhr offen.



Kira wartet auf Sie.

Foto: Uli Barbian